Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Hamburg

// Aktionstag der GEW am 11.10.2016 für eine bessere Schule //

Für wirkliche Inklusion!
Gegen Ausgrenzung, die Inklusion genannt wird!

Aktionstag der GEW am 11.10.2016 für eine bessere Schule

Beginn: 10 Uhr auf dem Hachmannplatz vor dem Hauptbahnhof
bunter Zug durch die Mönckebergstraße zum Rathaus
kleinere Aktionen und kurze Reden
Ende: 12:30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GEW Hamburg hatte die Hamburger Schulen, Eltern und die bildungspolitisch interessierte Öffentlichkeit zur Teilnahme am „Aktionstag für bessere Schule und wirkliche Inklusion am 11.10.16“ aufgerufen. Bisher heute hatten sich 2000 KollegInnen, SchülerInnen und Eltern zur Teilnahme an der Veranstaltung auf dem Rathausmarkt angemeldet, um im Rahmen eines Projekttages ihre Sichtweisen, Erfahrungen, Beispiele, Wünsche und Forderungen zum Thema Inklusion sichtbar auf die auf die Straße zu bringen.

Mit Schreiben vom 5.10.16, das der GEW vorliegt (siehe auch Anhang), hat nun die BSB den Beschäftigen an den Schulen die Teilnahme an dem Aktionstag verboten und auch den Schulleitungen untersagt, einen Projekttag zu genehmigen. Mehr noch, das gesamte schulische Personal, auch Schulleitungen ohne Unterrichtsverpflichtung, ist “…verpflichtet, während der an der Schule üblichen Unterrichtszeit in der Schule zu bleiben“.

„Das Verbot eines Projekttages stellt einen nicht hinnehmbaren Eingriff in die Selbstverwaltung der Schulen und in die pädagogische Freiheit dar“, kommentiert Anja Bensinger-Stolze, Vorsitzende der GEW Hamburg das Verbot der Schulbehörde: „Die BSB will unter allen Umständen vermeiden, dass von denen, die in Sachen Schule die ExpertInnen sind, auch nur die leiseste Kritik an der Ausstattung der Inklusion laut wird. Deshalb sperrt sie Beschäftigte und SchülerInnen quasi hinter dem Schultor ein – ein Skandal!“

Die GEW wird ihre KollegInnen an den Schulen allerdings nicht in schwierige arbeits- und dienstrechtliche Auseinandersetzungen bringen, daher sagt sie den Aktionstag für den 11.10.16, 10:30 Uhr, ab. Damit kommt die Gewerkschaft ihrer Verantwortung und Fürsorgepflicht gegenüber allen Beteiligten nach.

„Wir lassen uns trotzdem den Mund nicht verbieten! Wir bringen die Inklusion in die Stadt! Wir demonstrieren gegen den behördlichen Maulkorb“, kündigt Bensinger-Stolze an.

Die GEW ruft in diesem Sinne alle KollegInnen, Eltern, SchülerInnen und die bildungspolitische Öffentlichkeit auf zu einem

Protestumzug am 11.10.16

(Beginn: 17:00 Uhr Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15)

Kommt alle!!

V.i.S.d.P.: Dirk Mescher, GEW Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg
Foto: Dietrich Schneider / www.pixelio.de